Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **48 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SICHERHEITSPOLITISCHE KOMMISSIONEN VON NATIONAL- UND STÄNDERAT

SiK-NR/SiK-SR

JM. National- und Ständerat verfügen über je 12 ständige Kommissionen und 2 Kontrollkommissionen. Die Legislativkommissionen betreuen einen von den beiden Büros zugewiesenen Sachbereich der Bundespolitik. Die Büros weisen den Kommissionen neue Geschäfte zur Vorberatung zu und setzen ihnen dafür eine Frist. Die Ratsreglemente nennen als weitere Aufgaben der Kommissionen die regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie die Ausarbeitung von Anregungen zur Problemlösung in ihren Sachbereichen.

Die Kommissionen tagen durchschnittlich drei bis vier Tage pro Quartal. Die den beiden Sicherheitspolitischen Kommissionen zugewiesenen Sachbereiche sind die militärische Verteidigung, der Zivilschutz, die wirtschaftliche Landesverteidigung, die Friedens- und Sicherheitspolitik, der Zivildienst sowie die Kriegsmaterialausfuhr.

Die Mitglieder der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrats

Boris Banga (SP, Präsident), Josef Leu (CVP, Vizepräsident), Madeleine Bernasconi (FDP), Roland Borer (SVP), André Bugnon (SVP), Fernand Cuche (GB), Toni Eberhard (CVP), Jacques-Simon Eggly (LP), Eduard Engelberger (FDP), Jacqueline Fehr (SP), Mario Fehr (SP), Jakob Freund (SVP), Valérie Garbani (SP), Paul Günter (SP), Barbara Haering (SP), Walter Hess (CVP), Fritz Abraham Oehrli (SVP), Ulrich Schlüer (SVP), Ulrich Siegrist (SVP), Karl Tschuppert (FDP), Jean-Claude Vaudroz (CVP), Kurt Wasserfallen (FDP), Roland Wiederkehr (EVP), Milli Wittenwiler (FDP), Guido Zäch (CVP).

Die Mitglieder der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerats

Pierre Paupe (CVP, Präsident), Fritz Schiesser (FDP, Vizepräsident), Michel Béguelin (SP), Peter Bieri (CVP), Bruno Frick (CVP), Hans Fünfschilling (FDP), Hans Hess (FDP), Christiane Langenberger (FDP), Theo Maissen (CVP), Hans-Rudolf Merz (FDP), Maximilian Reimann (SVP), Carlo Schmid (CVP), Rico Wenger (SVP). □

WEITERBILDUNGSANGEBOT 2001 DES SZSV

Mehr Kompetenz in Kommunikation und Führung

JM. Sehr zufrieden, ja begeistert, äusserten sich Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer über das Weiterbildungsangebot des Schweizerischen Zivilschutzverbandes der vergangenen Jahre. Die positiven Erfahrungen mit seinen Seminaren und Workshops haben den SZSV bewogen, auch dieses Jahr Weiterbildungsanlässe im Bereich der Ausbildungs- und Persönlichkeitsentwicklung anzubieten.

Im Raum Zürich und im Raum Bern finden Seminare/Workshops statt, die sich an Führungspersonen des Zivilschutzes und seiner Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz richten. Aber nicht nur an diese: Denn wie bisher sind an den SZSV-Seminaren alle herzlich willkommen, die etwas für ihre berufliche Weiterbildung und die Weiterentwicklung ihrer persönlichen Kompetenz tun wollen. Nachstehend finden Sie den Überblick über die geplanten Themen. Wenn Sie den Coupon einsenden, schickt Ihnen der SZSV rechtzeitig das Detailprogramm mit Anmeldeformular. Der SZSV garantiert Ihnen nicht nur für erfahrene Kursmoderatoren und -trainer, sondern ebenso für kleine Klassen, damit Sie als Teilnehmerin/Teilnehmer auch wirklich optimale Bedingungen vorfinden. Die in Klammern (*) aufgeführten Seminarbeiträge gelten für die Mitglieder des SZSV und seiner Kantonal- und Regionalverbände.

Kommunizieren im heutigen Umfeld (KK-1)

Fremdes Kommunikationsverhalten ruhiger wahrnehmen, eigenes Kommunikationsverhalten bewusster gestalten.

4. September 2001: Bern
16. Oktober 2001: Winterthur
1 Tag Fr. 300.– (Fr. 270.–*)

Körpersprache – das Tor zum Kommunizieren (KK-2)

Die eigenen Bewegungsmuster trainieren und persönliche Gedankenabläufe koordinieren. Das Umfeld und die Gesprächspartner verstehen, die persönlichen Kommunikationsfähigkeiten fördern.

5. September 2001: Bern
17. Oktober 2001: Winterthur
1 Tag Fr. 300.– (Fr. 270.–*)

Radio- und Fernseh-Interviews geben (KK-3)

Den Interviewpartner verstehen und in Bildern denken lernen. Mit neuen Impulsen die eigenen Gedanken formulieren und sachlich-verständliche Antworten geben.

18. Oktober 2001: Winterthur
1 Tag Fr. 300.– (Fr. 270.–*)

Leistungssteigerung im Team: Wie motiviere ich meine Mitarbeiter? (KF-3)

Die eigenen Verhaltensweisen und Wirkungen im Umfeld mit andern erfahren und reflektieren. Wissen, was ein Team mit hohen Leistungen auszeichnet und eigene Konsequenzen daraus ableiten können.

6. September 2001: Bern
1 Tag Fr. 300.– (Fr. 270.–*)

Standortbestimmung im Beruf: Einzelcoaching (EK-1)

Persönliche, berufliche Standortbestimmung: Selbstbild und Fremdbild, meine heutige Situation, Berufsprofil erarbeitet und auf Berufsbilder projiziert, meine Zukunftsperspektiven.

Nach Vereinbarung, in der Region Zürich. Modul Fr. 400.– (Fr. 360.–*), ohne Weiterbetreuung. Zusätzliche Betreuung je Stunde Fr. 200.–.

Bitte einsenden an den Schweizerischen Zivilschutzverband, Postfach 8272, 3001 Bern, oder per Fax (031 382 21 02).

☐ **Ja, schicken Sie mir Ihr Programm mit Anmeldeformular!**

Name und Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ und Ort: _____

Ich interessiere mich speziell für folgenden Workshop: _____

_____

☐ Ich interessiere mich ebenfalls für die Mitgliedschaft beim SZSV; schicken Sie mir bitte Unterlagen.